

EN PASSANT

DIE MEISTERSCHAFTSZEITUNG VOM ZENTRALEN LAGER 2019



AUSGABE NR 4 | U12-U18 – 16.04.2019 | HESSISCHE SCHACHJUGEND

Wichtige Tagesinfos

Programmpunkte am Dienstag:

- 08:30 Uhr: 3. Runde
- 13:30 Uhr: Minigolf U12-U18
- 13:30 Uhr: Kondiblitz U14-U18
- 15:30 Uhr: Fußball U12
- 17:00 Uhr: U12 Siegere team
beim Fußball gegen Teamer
- 17:30 Uhr: Grillen
- 19:00 Uhr: Partievorführung
- 19:30 Uhr: Tandem

Wichtige Anmeldeschlüsse:

- Minigolf: 13:00 Uhr
- Kondiblitz: 13:00 Uhr
- Fußball: 14:30 Uhr
- Tandem: 18:30 Uhr

Essenszeiten:

- 07:00 Uhr Frühstück
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 17:30 Uhr Abendessen (Grillen)



Schichtwechsel – Die U12-U18 hat das Ruder übernommen

Liebe Leserinnen und Leser,

bereits gestern verabschiedeten wir die U10er und begrüßten die älteren Teilnehmer, die uns nun bis Samstag auf Trab halten werden. Heute starteten dann auch endlich die ersten Runden bei den Älteren.

Am heutigen Montag stand eine Doppelrunde an, die natürlich die schachliche Kondition aller Beteiligten forderte.

Die ersten Favoritenstürze und überraschenden Ergebnisse wurden vermeldet und haben die Karten in so mancher Altersklasse neu gemischt.

So manche schachlich Prognose musste gleich nach dem ersten Tag revidiert werden. Doch hierzu mehr in den Turnierneuigkeiten der einzelnen Altersklassen.

Zu den zwei Schachrunden kamen mit Flos Taktikrunde, Bowling, Singstar und Teamblitz noch diverse größere Freizeitblöcke, bei denen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer austoben konnten.



DER DOPPELRUNDENTAG – EIN RÜCKBLICK

U12: Favoriten in der Spur

In der U12 ging es in den ersten beiden Runden vergleichsweise unspektakulär zu. Nachdem sich in der ersten Runde alle Favoriten an den vorderen Brettern durchsetzen konnten, gab es in der Nachmittagsrunde vereinzelt Punkteteilungen zwischen den favorisierten Spielern und den Außenseitern. So kam z.B. Christopher Stork am zweiten Brett nicht über ein Remis hinaus.

U14-U18: Überraschungen in der U18

Bei den Älteren ließen die Favoriten schon ein wenig mehr Federn. In der U14 gab der erstgesetzte Kevin Haack einen ersten halben Punkt ab.

In der U18 hat bereits nach zwei Runden keiner der drei Topgesetzten (Tobias Kühner 1,5/2; Marius Bajorski 0/2; Lars Lange 1,5/2) mehr eine weiße Weste.

U14w-U18w: Es bleibt spannend

Kurz und knapp – bei den Mädchen gibt es bisher wenige nennenswerte Neuigkeiten zu verkünden. Helene Flach als Erstgesetzte gab in der zweiten Runde am ersten Brett ein Remis gegen Julia Peschel ab. Im Duell der U14w hat aktuell Rosalie Werner (2/2) die Nase knapp vor Maja Buchholz, die bereits einen halben Punkt abgeben musste.

U18-Open: Jede Menge Teilnehmer im Rennen

Auch im U18-Open, das in diesem Jahr mit 60 Teilnehmern sehr ordentlich besetzt ist, gibt es noch keine bahnbrechenden Neuigkeiten.

Einzig der Erstgesetzte Benedikt Westhof gab in Runde zwei ein Remis ab.



FLOS TAKTIKRUNDE

Schachtraining per Smartphone

Wie gönnt man sich nach zwei Runden Langzeitschach idealerweise ein wenig Ruhe? Natürlich mit noch mehr Schach!

Bei Flos Taktikrunde fanden sich am späten Nachmittag knapp 30 Teilnehmer ein, die von den karierten Plastikbrettern noch nicht genug hatten. Statt klassisch analogem Training gab's allerdings ganz modern bei einigen Runden *Kahoot!* – einer Quizplattform, auf der man gemeinsam mit dem Smartphone als Abstimmungsgerät Frageduelle aller Art austragen kann – etwas Input für die Schärfung der taktischen Spürnase.

Im Anschluss wartete noch ein kleiner Taktiktest auf alle Anwesenden, für den auch einige Preise ausgelobt wurden. Die Teilnehmerantworten wurden eingereicht – die Auswertung und Bekanntgabe der Gewinner erfolgt am Mittwoch.



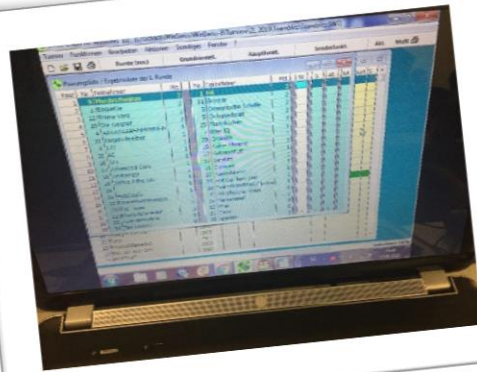
VIER SPIELER, EIN BRETT: DAS TEAMBLITZTURNIER

Zum alljährlichen Teamblitzturnier fanden sich 18 Tandems ein.

Wie immer sorgte das abwechselnde Ziehen bei gleichzeitigem Verbot von Absprachen für viele Missverständnisse, Aufreger und natürlich vor allem Lacher.

Nach 7 Runden haben sich Jonas Renk und Florian Karl (Team: *Oshgnacknak*) mit sensationellen 7 Punkten durchgesetzt.

Auf Platz 2 landete das Team *H4* (Finnegan Pralle und Jona Rößing) mit 6 Punkten. 3. wurde das Team *Primavera* (Lars Petri und Florian Reichelt) mit 5 Punkten.



BOWLING U12-U14

Besonderer Beliebtheit erfreute sich gestern das Bowling der U12 und U14.

63 Teilnehmer und sechs Teamer machten sich kurz nach dem Abendessen auf den Weg ins Oberurseler Bowlingcenter *Magic Bowl*.

Unter den Teilnehmern erreichte Andreas mit 155 abgeräumten Pins den absoluten Spitzenwert. Als beste Werferin entpuppte sich Rosalie, die mit 135 Punkten hervorstach.

Bester Teamer wurde Jan mit 165 abgeräumten Pins in einer Spielrunde.



DIE TEILNEHMER UND BETREUER MELDEN SICH ZU WORT

Ein Tag beim Zentralen Lager 2019 – von Katharina Reinecke (U18w)

Heute Morgen früh um 06:30 Uhr bin ich aufgewacht, weil die Kirchturmglöcken mich wachgeläutet haben. Ich weiß aber eigentlich auch nicht so genau, ob es 06:30 Uhr war, denn ich musste ja über Nacht mein Handy ganz weit weg legen. Kurz danach musste ich feststellen, dass meine Zimmerpartnerin, Helene, bereits auf den Beinen war und verwirrt durchs Zimmer geisterte. Dann schloss ich noch einmal meine Augen und um 07:45 Uhr erblickte ich das Tageslicht erneut.

Das Frühstück war wie immer köstlich – Käsebrötchen. Das esse ich bereits seit 10 Jahren, morgens und abends. So ein leckeres Käsebrötchen wie heute Morgen hatte ich allerdings schon lange nicht mehr. Schachlich konnte ich mich heute nicht beklagen, weil ich zweimal gewonnen habe.

Allerdings konnte ich bei Flos supertollorganisierter Taktikrunde meine Standards nicht verwirklichen. Technische Probleme auf meinem Smartphone haben dazu geführt, dass ich bei *Kahoot!* die ganze Zeit die falsche Lösung eingetippt habe.

Zum Abendessen gab es wieder Käsebrötchen. Mhm lecker. Aber das hatte ich ja schon erwähnt.

Danach bin ich zum Zettelschneiden für das Teamblickturnier verdonnert worden, weil die Teamer mal wieder auf den letzten Drücker organisiert haben und unter Zeitdruck standen. Hat aber Spaß gemacht.

Heute Abend werde ich mit meiner Freundin Helene noch eine Runde Singstar spielen.



UWES ESSENSKOLUMNE

Die Mahlzeiten während eines Turniers sind das A und O, der Anker, der Stein an den Klippen der richtigen Partievor- und Nachbereitung. Ich, als Langzeit-Mensch und Schachspieler kenne mich damit natürlich gut aus, was der Grund für diese Kolumne ist. Am Montag, den 15ten April des Jahres 2019 saß ich mich an meinem Tisch, um das Abendessen der Jugendherberge Bad Homburg mit wunderbarer Begleitung zu verspeisen. Nun folgt mein Bericht.

Veggiefrikadelle: gut; Eiersalat: ok; Nudelsalat: so lala; Krautsalat: legger; Brötchen: ok; Der Geschmack von Verrat: unbezahlbar

Dies ist ein authentischer Beitrag von Uwe Kersten.

(Anmerkung der Redaktion: Man munkelt, dass der Beitrag unter Umständen nicht von Uwe selbst stammen könnte, sondern von der ehemaligen Teilnehmerin Carolin Diener, äh, einer Ghostwriterin erstellt wurde. Dies konnte aber vor Redaktionsschluss nicht mehr eindeutig festgestellt werden.



DIE PARTIE DES TAGES

Heute ist es endlich soweit – die erste Partie des Tages ist auserkoren. Die Anzahl der Parteeinsendungen an die Teamer war am ersten Tag trotz Auslobung starker Preise sehr gering. Daher nochmals die Ermunterung an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Reicht gerne eure Partien ein – es gibt den ein oder anderen Preis zu gewinnen.

Vom gestrigen Tag haben wir uns die Partie Sebastian Rudolph (1454) – Andreas Haller (1201) herausgepickt. Eine Partie, die von Weiß von der Eröffnung aus sehr überzeugend vorgetragen wurde. Im Evans Gambit spielte Weiß energisch auf und nutzte die Fehler des Nachziehende souverän aus. Seht selbst!



Rudolph, Sebastian (1454) - Haller, Andreas (1201)

U18 Open, Runde 2, 16.04.2019 (Kommentar: Florian Hahn)

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Weiß greift in der Eröffnung zu Italienisch. Man könnte meinen, dass uns eine Partie in ruhigem Fahrwasser bevorsteht. Doch der Schein trügt...

3...Lc5 4.b4 Weiß eröffnet die Partie im romantischen Stil und greift zum guten alten Evans Gambit. Weiß opfert seinen b-Bauern für schnelle Figurenentwicklung und Zentrumskontrolle.

4...Lxb4 5.c3 Weiß bereitet den raumgreifenden Zug d2–d4 mit Tempo vor. Schwarz muss den Läufer noch einmal ziehen. Soweit alles wohlbekannte Theorie. Es gibt diverse Aufbauten für Schwarz, sich gegen das Evans Gambit zu wehren.

5...Lc5 Die beiden anderen Hauptstraßen sind 5...Le7 und 5...La5.

6.d4 Der Läufer wird direkt noch einmal angegriffen. Schwarz bleibt keine Zeit, seine Figuren aus der Garage zu bringen.

6...exd4 7.cxd4 Lb4+ 7...Lb6!? 8.0–0 Sa5 9.Ld3 ist eine interessante Empfehlung von Viktor Bologan in seinem Buch "*Black Weapons in the Open Games*". Den Läufer nach b6 zu stellen, ist eine Idee, im fünften Zug 5...Lc5 zu spielen.

8.Sbd2 Schwarz hat bereits vier Züge mit seinem Läufer gemacht. Weiß pariert das Schachgebot mit der Entwicklung einer weiteren Figur.

8...d6 9.Db3 Weiß attackiert den Punkt f7 - Schwarz muss schon wieder reagieren. **9...De7**

10.0–0



Weiß rochiert - Zeit für ein kleines Zwischenfazit der Eröffnungsphase: Schwarz verwaltet einen Mehrbauern, aber Weiß hat dafür bereits fast all seine Figuren herangefahren und eine bedrohliche Initiative aufgefahren. Schwarz ist unter Druck und muss sehr präzise spielen.

10...Lg4? Der Zug entwickelt zwar den Läufer, lässt aber den b7-Bauern ohne Deckung zurück.

11.d5! Weiß spielt sehr energisch weiter - objektiv steht er sogar bereits auf Gewinn.

11...Lxd2 forciert - der Springer auf c6 muss den Läufer decken

12.Lxd2 12.dxc6 b5

12...Se5 [12...Sd8 ...macht auch keinen Spaß für Schwarz. Weiß kann direkt das Zentrum öffnen. 13.e5! dxe5 14.Sxe5+]

13.Sxe5 dxe5 14.f4!? Der Zug ist nicht zwingend nötig. Die Zeit war reif, auf b7 zuzugreifen und Material einzuheimsen. Allerdings ist 14.f4 ein schöner aktiver Zug, der die Partie stilvoll weiterführt.

[14.Dxb7!+]

14...Sf6? Die schwarze Entwicklung kommt zu spät. Weiß setzt nun zum entscheidenden Durchbruch im Zentrum an, um die Stellung mit dem schwarzen König aus seinem Ausgangsfeld zu öffnen.

15.fxe5 Sxe4 [15...Dxe5 16.Lc3 De7 17.e5 Sxd5 18.Lxd5 0-0]

16.d6! Ein starker Zug - Weiß bleibt energisch und verliert keine Zeit!



16...Dd7 17.Lxf7+ Während der restlichen Züge führt Weiß den Angriff überzeugend fort.

17...Kd8 18.dxc7+ Kxc7 19.La5+ b6 20.Tac1+ Kb8 21.Ld5 Tc8 22.Lxb6 axb6 23.Dxb6+ Db7 24.Dxb7#

1-0

